

# Fruchtpreise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **2 (1789)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Fruchtpreise.

Kernen, 17  $\text{B}_{\frac{1}{2}}$ . 16  $\text{B}_{\frac{1}{2}}$ . 2 fr.  
 Mühlengut 12  $\text{B}_{\frac{1}{2}}$ . 2 fr 12  $\text{B}_{\frac{1}{2}}$ .  
 Roggen 10  $\text{B}_{\frac{1}{2}}$ . 2 f. 10  $\text{B}_{\frac{1}{2}}$ .  
 Wicken, 11  $\text{B}_{\frac{1}{2}}$ .

---

Auflösung des letzten Räthfels. Eine Schreibfeder.

## Neues Räthsel.

Ich bin ein junger Springinsfeld,  
 Und wer mich liebt, den kostets Geld.  
 Ich bin ganz Lust, und spring in alle Höhen,  
 Bisweilen schleich ich auch ganz sachte auf den Zehen.  
 Die Mädchen sind in mich vernarrt,  
 Denn manches hab' ich schon gepaart.  
 Die alten Damen lassen mich in Ruh,  
 Und schauen mir hohnlächelnd zu.  
 Bey jeder Nation, da mach ich andere Schritte,  
 Bald reiß ich Kreuz und Quer, bald steh' ich in der Mitte.  
 Der Franzmann streicht mit mir gar fein herum,  
 Beym Schweizer mach ich rumpeti — rumpetipum.  
 Zwar bin ich stets ein Kind der Freuden,  
 Denn ich verscheue Gram und Leiden.  
 Doch wer vor mir verschließt sein Ohr,  
 Der haltet mich für einen Thor.

O Jüngling, nur noch eine Bitt!  
 Trau meiner Farb und Wärme nit.  
 Denn Mancher fand an meinem Arm  
 Sein Unglück. Daß es Gott erbarm!

---